

# Darmtherapie



Den Organismus befreien



Eine Darmtherapie befreit den Körper nicht nur von krankmachenden Giftstoffen sondern auch von seelischen Blockaden.

***Ein gut funktionierender Darm ist Grundvoraussetzung für ein gesundes Immunsystem und gesunde Organe.***

***Frühestens 12 Monate nach der Geburt ist die Darmflora eines Kindes aufgebaut und intakt.***

Der Darm hat eine Oberfläche von bis zu 500 qm. Mit dem Essen werden auch Pestizide, Kunstdüngerzusätze, Schwermetalle, Lebensmittelzusätze, Konservierungsmittel, Antibiotika und vieles mehr zugeführt. Pro Jahr nimmt der Mensch durchschnittlich ca. 3 bis 4 kg Chemikalien auf, welche die Darmschleimhaut direkt und indirekt schädigen.

Nach und nach verändert sich das Milieu in unserem Darm und es entsteht ein Nährboden für Krankheiten. Zunächst verspüren wir nur leichte Befindlichkeitsstörungen bis konkrete Symptome und Funktionsstörungen sichtbar werden.

*Der ganzheitliche Ansatz der Darmtherapie entgiftet, entschlackt und entsäuert den Körper sehr wirkungsvoll, denn er ...*

*... befreit von krankmachenden Giftstoffen*

*... aktiviert die Selbstheilungskräfte und*

*... befreit uns von seelischen Blockaden und sogenannten „Fehlprogrammierungen“.*

Der Darm ist unser „Bauchhirn“, der Sitz der Gefühle, der ständig Informationen zum Gehirn leitet. In ihm sind alle unverarbeiteten Gefühle abgespeichert. Mit der Reinigung des Darms werden die gebunkerten Gefühle wieder „freigeschaufelt“, bewusst gemacht, verarbeitet und anschließend losgelassen.

Jede Krankheit hat ihren frühen Ursprung in einem psychologischen „Fehlprogramm“. Das heißt, dieser Mensch lebt gegen sich gerichtet. Er lebt seine eigenen individuellen Bedürfnisse nicht und wird über die Symptome immer wieder daran erinnert.

### Ablauf einer Darmsanierung:

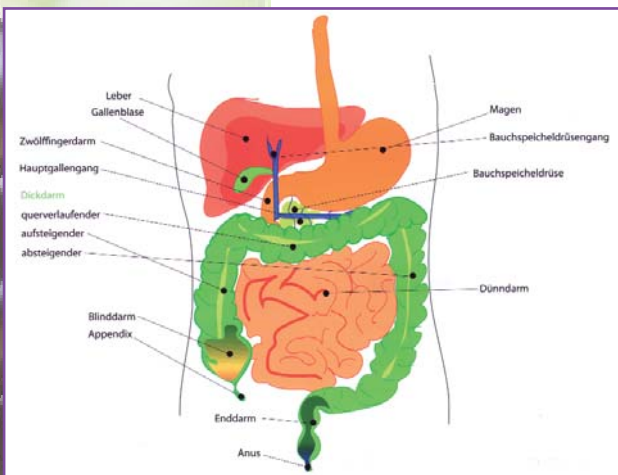
Im ersten Schritt untersucht ein spezialisiertes Labor die entsprechende Stuhlprobe. Dann erfolgt eine Reinigung mit Kräutern bei gleichzeitiger Einnahme von bestimmten Bakterienstämmen. Diese Bakterienstämme fördern den Aufbau einer gesunden Darmflora. Manchmal sind zusätzlich Obstessigkuren oder glutenfreie Kost erforderlich. Wurde ein „leaky gut“-Syndrom („poröser“ Darm) diagnostiziert, sollte außerdem ein Lebensmittelunverträglichkeitstest durchgeführt werden. Der gesamte Prozess wird durch ein ausführliches Gespräch begleitet.

Eine Darmtherapie dauert zwischen 6 und 18 Monaten.

Wir nehmen Krankheitssymptome oft als unliebsame Störungen unseres Alltags wahr. Wir erkennen sie nicht als unseren „Freund und Helfer“ und versuchen sie zu ignorieren, abzublocken oder zu kaschieren. Auf diese Weise kommen wir jedoch nicht an den Ursprung der Krankheit heran. Folglich ist eine Heilung auf diesem Wege nicht möglich.

Im Darm liegt oft der Ursprung einer Krankheit und gleichzeitig ist er das Tor zur Gesundheit. Über den Darm lässt sich der ganze Mensch heilen, weil die Krankheit an der Wurzel gepackt wird. Durch eine schadstoffbelastete Ernährung entstehen Pilze und eine kranke Darmflora – eine sogenannte Dysbiose. Gärung im Dünndarm durch Zucker ergibt Gärungsgase. Fäulnis im

Dickdarm durch lange Verweildauer ergibt Fäulnisgase. Stuhlverstopfung und Fäulnisgase erzeugen Säuren. Säuren führen bei längerem Bestehen zu einer Autointoxikation – das heißt zu einer Eigenvergiftung des Körpers.



### Info

#### Symptome einer gestörten Darmflora sind:

- Abgeschlagenheit, Unlust und Müdigkeit
- Obstipation, Diarrhöe und Reizdarmsyndrom, Blähungen
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Allergische Symptome und Infektanfälligkeit
- Aggressionen und Konzentrationsstörungen
- Mundgeruch und Parodontose
- erhöhte Leberwerte
- Mineralstoff- und Spurenelementmangel